

**Roderich Külbach, Norbert Wohlfahrt**

**Modernisierung der öffentlichen Verwaltung?**

**Konsequenzen für die freie Wohlfahrtspflege**

**Akademie für Sozialarbeit  
Kapuzinergasse 1  
6900 Bregenz**

**Bib,io & ertus**

*A- Ott.*

## Vorwort

1. DIE TRADITIONELLE EINBINDUNG DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN DIE SOZIALE DIENSTLEISTUNGSPRODUKTION
  - 1.1. Die freie Wohlfahrtspflege im System der sozialen Dienstleistungserstellung
  - 1.2. Die Einbindung der Verbände in das Gesamtsystem sozialer Dienstleistungserstellung
  - 1.3. Die traditionelle Finanzierung der sozialen Dienstleistungen durch die freie Wohlfahrtspflege
2. DIE KOMMUNALVERWALTUNG IM UMBRUCH: URSACHEN UND KONSEQUENZEN FÜR DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG
  - 2.1. Unmittelbare Maßnahmen zur Verschlinkung der Verwaltung
  - 2.2. Effizienzgewinn durch Organisationsveränderung: zum Verhältnis von Haushaltskonsolidierung und „Modernisierung“
  - 2.3. Ein neues Verhältnis von Politik und Verwaltung: Kontraktmanagement und Output-Steuerung
  - 2.4. Mehr Effizienz für die Kommunalverwaltung durch Dezentralisierung und Berichtswesen
  - 2.5. Budgets und Produktbildungen als neue Steuerungsform sozialer Dienstleistungserstellung
  - 2.6. Outputorientierte Steuerung am Beispiel Jugendhilfe
3. FREIE WOHLFAHRTSPFLEGE UND MARKT: VON DER SUBSIDIARITÄT ZUM KONTRAKTMANAGEMENT
  - 3.1. Die Kritik an den Folgen der „bedingten Vorrangigkeit“: Marktferne und ökonomische Ineffektivität

63	3.2. Zur Neuordnung des Verhältnisses von Staat und freier Wohlfahrtspflege
67	3.3. Kontrakte und ihre Folgen für soziale Dienste und freie Träger der Wohlfahrtspflege
77	3.4. Auf dem Weg zu einem neuen welfare-mix?
81	4. DIE REAKTION DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE: DIE DISKUSSION UM DAS PROPRIUM UND DIE BETRIEBLICHEN VERÄNDERUNGEN DER PERSONAL- UND ORGANISATIONSSTRUKTUREN
81	4.1. Zur Veränderung des Selbstverständnisses, der Ziel- und Aufgabenbestimmung der freien Wohlfahrtspflege
81	4.1.1. Die Leitbilddiskussion in den freien Wohlfahrtsverbänden
85	4.1.2. Schwerpunkte der Leitbilddiskussion in den einzelnen Wohlfahrtsverbänden
89	4.2. Besonderheiten der Organisationsentwicklung einzelner Wohlfahrtsverbände
94	4.3. Die Effektivierung betrieblicher Personal- und Organisationsstrukturen: Controlling, Qualitätsmanagement, Personalentwicklung
99	4.3.1. Controlling als Steuerungsinstrument Sozialer Arbeit
102	4.3.2. Konzepte der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements für soziale Dienste
108	4.3.3. Personalwirtschaft und Personalentwicklung im träger- und intraverbandlichen Bereich
112	5. ZUR ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG SOZIALER DIENSTE UND EINRICHTUNGEN: EMPFEHLUNGEN, ANREGUNGEN UND SCHLUSSFOLGERUNGEN
119	Glossar
124	Literatur
136	Autoren